

Schlussbemerkung

The information age does not have to
be the age of stepped-up inequality,
polarisation and exclusion.
But for the moment it is.

Manuel Castells

Informationen und Wissen gewinnen in vielen gesellschaftlichen Bereichen an Wichtigkeit; gleichzeitig werden sie durch die Verfügbarkeit des Internets als universell zugänglich wahrgenommen und scheinen an Exklusivität zu verlieren. In der Diskussion um die Informations- und Wissensgesellschaft wird betont, dass die Vielfalt möglicher Lebensweisen zugenommen habe. Darüber hinaus wird unterstrichen, dass das Einflusspotenzial kleiner Gruppen und einzelner Menschen gewachsen sei. So ist ein Grundgedanke der individualisierten Informations- und Wissensgesellschaft, dass „jeder kann, wenn er will“ (vgl. Bittlingmayer 2005: 267).

Damit wird suggeriert, dass es den Menschen beispielsweise freigestellt sei, das Internet zum je eigenen Vorteil zu verwenden. Bestehende Ungleichheiten der Internetverwendung werden als individuell gewählte Handlungsweisen aufgefasst, die lediglich kulturelle Differenz zum Ausdruck bringen. Wird die Art und Weise, wie jemand das Internet in seinen Lebensalltag integriert, als frei gewählte Handlung interpretiert, so wird jedoch eines völlig unterschätzt: Die äußeren Lebensbedingungen eines Menschen prägen dessen Mentalität. Statusabhängige Wissens- und Interpretationsschemata sind mächtige Mechanismen, die die Art der Mediennutzung entscheidend mitbestimmen. Statushöhere Personen verfügen dabei eher über einen Habitus, der die bestmögliche Nutzung des Internets umfasst. Aus diesem Grund sind schichtspezifische Arten der Internetnutzung in der Informations- und Wissensgesellschaft stark verankert.

Die Strukturen der Informations- und Wissensgesellschaft determinieren jedoch nicht einseitig das Handeln der Menschen – Gesellschaftsstrukturen hängen ihrerseits davon ab, dass sie im alltäglichen Handeln der Menschen aktiv hervorgerufen werden (vgl. Giddens 1984/1997). Es ist ein Ziel der sozialwissenschaftlichen Ungleichheitsforschung, die Entstehung und Wirkungsweise gesellschaftlicher Ungleichheitsstrukturen zu erklären. Dabei stellt die Analyse sozialer Ungleichheit gleichzeitig deren „vermeintliche Selbstverständlichkeit und Unantastbarkeit“ (Kreckel 2004: 13) in Frage. Denn auch für die Informations- und Wissensgesellschaft gilt: Soziale Ungleichheiten sind von Menschen gemacht und können somit auch von Menschen verändert werden.

Anhang

Tabelle 76: Internetzugang zu Hause (ja/nein) nach Status

	ß	se	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Referenz: 1= Pers. im einfachsten Lebenszuschnitt			70,620	6	,000	
2	,960	,232	17,142	1	,000	2,612
3	,880	,185	22,695	1	,000	2,411
4	,889	,171	26,928	1	,000	2,432
5	,937	,174	29,021	1	,000	2,551
6	1,349	,187	52,158	1	,000	3,854
7= Wirtsch. leistungsf./ gebildetste Schicht	1,485	,198	56,024	1	,000	4,416
Alter	,048	,016	8,973	1	,003	1,049
Geschlecht (Referenz: Männer)	-,296	,083	12,821	1	,000	,744
Konstante	1,269	,199	40,529	1	,000	3,556

Binäre logistische Regression; Basis: Internetnutzer (n=6053); Pseudo-R² (Nagelkerke): 0,032; Alter liegt in Form von Altersgruppierungen im Vierjahresabstand vor und geht als metrische Variable in das Modell ein.

Tabelle 77: Gute bis hervorragende Internetausstattung (ja/nein) nach Status

	ß	se	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Referenz: 1= Pers. im einfachsten Lebenszuschnitt			105,476	6	,000	
2	-,049	,236	,044	1	,834	,952
3	,268	,202	1,768	1	,184	1,307
4	,353	,193	3,363	1	,067	1,424
5	,571	,193	8,785	1	,003	1,771
6	,796	,193	16,983	1	,000	2,216
7= Wirtsch. leistungsf./ gebildetste Schicht	1,065	,195	29,876	1	,000	2,902
Alter	-,070	,012	32,806	1	,000	,933
Geschlecht (Referenz: Männer)	-,487	,063	60,581	1	,000	,614
Konstante	-,018	,206	,007	1	,932	,983

Binäre logistische Regression; Basis: Internetnutzer zu Hause (n=4731); Pseudo-R² (Nagelkerke): 0,052; Alter liegt in Form von Altersgruppierungen im Vierjahresabstand vor und geht als metrische Variable in das Modell ein.

Tabelle 78: Viel- und Extremnutzer (ja/nein) nach Status

	β	se	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Referenz: 1= Pers. im einfachsten Lebenszuschnitt			130,532	6	,000	
2	,198	,186	1,127	1	,288	1,218
3	,211	,161	1,724	1	,189	1,235
4	,336	,153	4,830	1	,028	1,399
5	,658	,153	18,440	1	,000	1,931
6	,752	,155	23,642	1	,000	2,121
7= Wirtsch. leistungsf./ gebildetste Schicht	1,076	,157	46,924	1	,000	2,934
Alter	-,067	,011	40,813	1	,000	,935
Geschlecht (Referenz: Männer)	-,755	,055	191,583	1	,000	,470
Konstante	,538	,164	10,719	1	,001	1,712

Binäre logistische Regression; Basis: Internetnutzer (n=6053); Pseudo-R² (Nagelkerke): 0,076; Alter liegt in Form von Altersgruppierungen im Vierjahresabstand vor und geht als metrische Variable in das Modell ein.

Tabelle 79: Computeraffinität des sozialen Umfelds nach Status (Angaben in %)

	Gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status							Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	
kein computeraffines Umfeld	34,3	32,7	26,3	18,9	19,6	18,1	19,2	22,9
(wenig) computeraffines	45,7	41,4	40,5	40,6	36,6	39,4	36,6	39,8
sehr computeraffines Umfeld	20,0	25,9	33,2	40,5	43,9	42,5	44,2	37,3
Gesamt (n)	100,0 (943)	100,0 (960)	100,0 (1793)	100,0 (2219)	100,0 (1780)	100,0 (1446)	100,0 (1146)	100,0 (10287)

Basis: n= 10287; Gamma= 0,176; Sign.= 0,00

Tabelle 80: Hohe technische Bedienkompetenzen (ja /nein) nach Status

	ß	se	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Referenz: 1= Pers. im einfachsten Lebenszuschnitt			171,299	6	,000	
2	,326	,179	3,320	1	,068	1,385
3	,536	,154	12,097	1	,001	1,709
4	,894	,147	36,899	1	,000	2,446
5	1,051	,149	49,990	1	,000	2,861
6	1,311	,152	74,760	1	,000	3,709
7= Wirtsch. leistungsf./ gebildetste Schicht	1,368	,155	78,261	1	,000	3,927
Alter	-,098	,011	82,436	1	,000	,906
Geschlecht (Referenz: Männer)	-,892	,056	256,988	1	,000	,410
Konstante	1,327	,161	67,885	1	,000	3,771

Binäre logistische Regression; Basis: Internetnutzer (n=6053); Pseudo-R² (Nagelkerke): 0,103; Alter liegt in Form von Altersgruppierungen im Vierjahresabstand vor und geht als metrische Variable in das Modell ein.

Tabelle 81: Hohes internetbezogenes Wissen zweiter Ordnung (ja /nein) nach Status

	ß	se	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Referenz: 1= Pers. im einfachsten Lebenszuschnitt			64,210	6	,000	
2	,242	,188	1,656	1	,198	1,274
3	,385	,162	5,663	1	,017	1,469
4	,673	,155	18,845	1	,000	1,960
5	,715	,156	20,893	1	,000	2,044
6	,956	,161	35,223	1	,000	2,602
7= Wirtsch. leistungsf./ gebildetste Schicht	,843	,163	26,678	1	,000	2,324
Alter	-,057	,012	22,615	1	,000	,944
Geschlecht (Referenz: Männer)	-,674	,063	115,854	1	,000	,509
Konstante	1,840	,174	112,401	1	,000	6,297

Binäre logistische Regression; Basis: Internetnutzer (n=6053); Pseudo-R² (Nagelkerke): 0,047; Alter liegt in Form von Altersgruppierungen im Vierjahresabstand vor und geht als metrische Variable in das Modell ein.

Tabelle 82: Hohe Interneterfahrung (ja /nein) nach Status

	β	se	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Referenz: 1= Pers. im einfachsten Lebenszuschnitt			180,130	6	,000	
2	,462	,177	6,832	1	,009	1,588
3	,345	,153	5,102	1	,024	1,411
4	,695	,145	22,845	1	,000	2,004
5	,955	,147	42,222	1	,000	2,599
6	1,181	,150	62,332	1	,000	3,258
7= Wirtsch. leistungsf./ gebildetste Schicht	1,344	,153	76,861	1	,000	3,835
Alter	-,039	,011	13,682	1	,000	,962
Geschlecht (Referenz: Männer)	-,700	,054	165,940	1	,000	,496
Konstante	,772	,159	23,681	1	,000	2,164

Binäre logistische Regression; Basis: Internetnutzer (n=6053); Pseudo-R² (Nagelkerke): 0,077; Alter liegt in Form von Altersgruppierungen im Vierjahresabstand vor und geht als metrische Variable in das Modell ein.

Tabelle 83: Sehr computeraffines soziales Umfeld (ja /nein) nach Status

	β	se	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Referenz: 1= Pers. im einfachsten Lebenszuschnitt			4,034	6	,672	
2	-	,174	,596	1	,440	,874
3	,001	,150	,000	1	,996	1,001
4	-	,143	,011	1	,916	,985
5	,013	,144	,008	1	,930	1,013
6	-	,145	,711	1	,399	,885
7= Wirtsch. leistungsf./ gebildetste Schicht	-	,148	,031	1	,861	,974
Alter	-	,010	38,890	1	,000	,939
Geschlecht (Referenz: Männer)	,309	,052	35,083	1	,000	1,362
Konstante	-	,155	,645	1	,422	,883

Binäre logistische Regression; Basis: Internetnutzer (n=6053); Pseudo-R² (Nagelkerke): 0,019; ein Likelihood-Quotienten-Test bestätigt für die komplette Indikatorvariable „Status“ eine Signifikanz von p=.672; Alter liegt in Form von Altersgruppierungen im Vierjahresabstand vor und geht als metrische Variable in das Modell ein.

Tabelle 84: Interesse an möglichen Nutzungsarten des Internets

Nutzungsarten des Internets	Anteil in %
Bankgeschäfte wie Überweisungen oder Daueraufträge erledigen	66,7
Eintrittskarten online bestellen	65,9
Alle Angebote per Mausklick abrufen, die einen interessieren	65,8
Veranstaltungshinweise online abrufen	65,4
Pauschalreisen, Flug-/ Fahrtickets online bestellen	64,0
In großen Lexika nachschlagen	62,7
Behördenangelegenheiten online erledigen	61,3
An Internet-Auktionen teilnehmen	58,1
Hotels ansehen und auch gleich reservieren	56,9
Steuererklärung/ Schriftverkehr mit dem Finanzamt online erledigen	47,3
Überblick über das regionale Warenangebot/ Sonderangebote	46,6
Zugang zu Zeitungsarchiven	46,6
Verbraucherinformationen und –ratschläge	44,4
Zugang zu Filmarchiven	43,1
Musik probenhören und gegen Gebühr überspielen lassen	42,9
Gesundheitstipps und Hinweise zur gesunden Ernährung	42,5
Informationen über das Angebot von regionalen Dienstleistern	39,5
Immobilien ansehen und sich zu Preis/ Finanzierung informieren	25,0
Lebensmittel online bestellen und geliefert bekommen	21,2
Versicherungsverträge online abschließen	12,6

Basis: Internetnutzer (n=6053); es waren in der Itematterie auch Angebote enthalten, die nur über Handy oder Fernseher abrufbar sind. Die entsprechenden Items wurden in den Analysen zu den erwarteten Gratifikationen des Internets nicht berücksichtigt.

Tabelle 85: Zahlungsbereitschaft für Informationsangebote im Internet

Zahlungsbereitschaft für Informationsangebote	Anteil in %
Routenplaner für Reisen	23,7
Warentests	23,6
Preis- und Leistungsvergleiche bei verschiedenen Reiseangeboten	23,0
Dienste, die für bestimmte Produkte den günstigsten Einkaufspreis ermitteln	22,8
Informationen über neue Medikamente, gute Kliniken und Ärzte	17,9
Medizinische Beratung	13,7
Kleinanzeigen	13,0
Archivdienste, Suche in Archiven von Zeitungen und Zeitschriften	12,4
Restaurant- und Hotelführer	11,4
Wetterinformationen	10,5
Veranstaltungskalender mit ausführlichen Kommentaren, Kritiken usw.	10,2
Aktuelle Meldungen und Kommentare von Zeitungen, die mich interessieren	9,5
Auto-Testberichte	9,4
Aktuellste Sportergebnisse mit Hintergrundinformationen	7,5
Börsentips, Analysen zu bestimmten Aktien	6,8
Aktienkurse, aktuelle Börsendaten	5,8
Finanzberatung, Anlageberatung	5,7
Keines der aufgeführten Angebote	36,6

Basis: Internetnutzer (n=6053)

Tabelle 86: Nutzungshäufigkeit verschiedener Internetangebote (Angaben in %)

Internetangebote	Nutzung insgesamt	häufiger, regelm.	ab und zu	nur ganz selten	noch nie
E-Mails	90,4	67,7	16,0	6,8	9,6
Infos über Reiseziele	72,6	12,2	33,6	26,8	27,4
Infos für Ausbildung, Beruf	70,7	22,4	27,3	21,0	29,3
Nachschlagewerke	69,2	12,6	29,7	26,9	30,8
Veranstaltungshinweise	68,8	10,9	30,5	27,3	31,2
Wetterbericht, Reisewetter	66,2	11,1	26,9	28,2	33,8
Fahr- und Flugpläne	65,7	10,0	28,6	27,0	34,3
Produktinfos, Preisvergleiche	65,5	11,9	29,3	24,2	34,5
Kostenl. Software-Download	60,2	18,1	23,3	18,9	39,8
Aktuelle Politiknachrichten	59,8	14,5	21,0	24,4	40,2
Computer-Nachrichten	50,7	9,1	17,6	24,0	49,3
PKW-Angebote	49,1	4,9	17,3	26,9	50,9
Akt. Wirtschaftsmeldungen	48,4	8,5	16,7	23,2	51,6
Online-, Home-Banking	48,3	33,3	8,3	6,7	51,7
Stellenanzeigen, Stellenmarkt	47,4	11,3	15,8	20,4	52,6
Verkehrsinformationen	47,3	4,8	17,4	25,1	52,7
Musikstücke herunterladen	44,6	12,2	16,3	16,1	55,4
Sportnachrichten	44,5	9,4	15,0	20,1	55,5
Zeitungs-/Zeitschriftenarchive	40,9	4,3	13,4	23,2	59,1
Gesundheitstipps/-infos	39,9	3,8	12,9	23,1	60,1
Chatten	39,4	9,7	12,0	17,7	60,6
Versicherungsinfos, Preisvgl.	38,5	3,7	12,7	22,1	61,5
Kontakte knüpfen	35,7	7,2	12,2	16,3	64,3
Fernsehprogramm	34,3	4,0	11,2	19,1	65,7
Infos über Medikamente	33,7	3,2	9,8	20,6	66,3
Börsenkurse	26,9	6,5	8,5	11,9	73,1
Spiele gegen andere/ Computer	26,4	6,3	8,6	11,4	73,6
Immobilienangebote	26,1	2,6	8,1	15,4	73,9
Anlagetipps	22,2	3,1	6,4	12,7	77,8
Foren, Newsgroups	19,9	3,5	5,3	11,1	80,1
Singletreffs, -börsen	13,9	2,2	4,0	7,7	86,1
Telefonieren über das Internet	12,2	2,2	3,2	6,8	87,8

Basis: Internetnutzer (n=6053)

Tabelle 87: Internetinformation zu Produkten/ Dienstleistungen

Informationen über...	Anteil in %
Angebote bzgl. Reisen wie z. B. Bahn- /Flugpreise, Hotels, Mietwagen	55,6
Bücher	37,1
Kraftfahrzeuge	33,8
Computer-Software	27,4
Telekommunikationsprodukte wie Handy, Faxgeräte, Telefonanlagen	27,4
Computerhardware und -zubehör	25,1
Kleider, Mode, Schuhe	21,4
Unterhaltungselektronik wie Musikanlagen, Fernsehgeräte u.ä.	21,4
Foto- und Videokameras, Zubehör	18,1
Einrichtungsgegenstände wie zum Beispiel Möbel, Lampen	16,6
Sportartikel, Sportgeräte	14,5
Spielwaren	11,4
Haushaltswaren	11,1
Kosmetikartikel wie zum Beispiel Cremes, Parfums	8,3
Lebensmittel, Getränke	4,2

Basis: Internetnutzer (n=6053)

Tabelle 88: Bestellung beziehungsweise Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Bestellung/ Inanspruchnahme von Dienstleistungen	Anteil in %
Teilnahme an Auktionen, bei denen man etwas versteigert oder ersteigert	35,5
Bestellung: Bücher	31,9
Buchung von Bahn- oder Flugtickets	27,8
Buchung von Reisen	25,8
Hotelreservierung, Hotelbuchung	22,7
Bestellung: CDs	20,6
Bestellung: Theaterkarten, Konzertkarten	20,5
Bestellung: Computerhardware und -zubehör	15,2
Bestellung: Kleider, Mode, Schuhe	14,9
Bestellung: Videofilme, DVDs	13,7
Bestellung: Telekommunikationsprodukte wie Handy, Faxgeräte, Telefonanlagen	9,7
kostenpflichtiges Runterladen oder Bestellen von Software	9,2
Bestellung: Spielwaren	8,7
Mietwagenreservierung	8,6
Bestellung: Kraftfahrzeuge	8,3
kostenpflichtiges Runterladen von Musikstücken	7,0
Bestellung: Sportartikel, Sportgeräte	7,0
Bestellung: Haushaltswaren	6,6
Bestellung: Unterhaltungselektronik wie Musikanlagen, Fernsehgeräte u.ä.	5,8
Bestellung: Einrichtungsgegenstände wie z.B. Möbel, Lampen	5,7
Kauf und Verkauf von Aktien und anderen Wertpapieren	5,5
Bestellung: Kosmetikartikel wie z.B. Cremes, Parfums	5,2
Bestellung von Blumen, z.B. Fleurop-Dienst	5,0
Bestellung: Medikamente, medizinische Geräte	4,0
Kostenpflichtige Recherche, z.B. in Zeitungs- oder Zeitschriftenarchiven	3,0
kostenpflichtige Informationsdienste, wie z.B. Börseninformationen	2,2
Bestellung: Lebensmittel, Getränke	2,0

Basis: Internetnutzer (n=6053)

Tabelle 89: Statuseffekt bezüglich verschiedener Internetnutzungsarten

	aktuelle Politiknachrichten	aktuelle Wirtschaftsmeldungen	Gesundheitstipps	Informationen über Reiseziele	Börsenkurse	Google	E-Mail	Online-Kauf	Stellenanzeigen, Online-Jobbörse	Spiele gegen Computer/ andere Nutzer	Chatten	Single-Börse, Partnerschaftsanzeigen	Produktinformationen, Preisvergleiche	Nachrichten zu Computer- u. Online-Themen	Sportnachrichten
Status	,000	,000	,023	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,760	,370	,101
Geschlecht	,000	,000	,000	,001	,000	,006	,006	,175	,000	,000	,177	,989	,000	,000	,000
Alter	,830	,102	,000	,000	,000	,000	,065	,002	,000	,000	,000	,000	,006	,015	,119
technolog. Zugang	,000	,000	,000	,000	,004	,000	,000	,000	,086	,000	,000	,157	,000	,000	,000
digitale Kompetenzen	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000	,000
Interesse/ Motivation	,000	,000	,000	,000	,000				,000				,000	,000	,000

Likelihood-Quotienten-Test: Signifikanzwerte; Basis: Internetnutzer (n=6053)

Tabelle 90: Interesse an Politik nach Status

Interesse an Politik	Gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status							Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	
interessiert mich kaum, gar nicht	48,9	36,3	32,7	30,9	24,3	19,3	12,4	25,7
interessiert mich auch, aber nicht so sehr	31,9	45,0	47,5	47,2	45,4	43,9	41,3	44,6
interessiert mich ganz besonders	19,1	18,6	19,8	21,9	30,3	36,8	46,4	29,7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Basis: Internetnutzer (n=6053); Gamma=0,272; Sign.= 0,00

Literaturverzeichnis

- Agresti, Alan (1996): *An Introduction to Categorical Data Analysis*. New York.
- Althoff, Stefan (1997): Quoten-Auswahlverfahren - Warum nicht? In: Gabler, Siegfried/ Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P (Hrsg.): *Stichproben in der Umfragepraxis*. Opladen, S. 19-32.
- Andreß, Hans-Jürgen/ Hagenars, Jacques A./ Kühnel, Steffen (1997): *Analyse von Tabellen und kategorialen Daten. Log-lineare Modelle, latente Klassenanalyse, logistische Regression und GSK-Ansatz*. Berlin, Heidelberg.
- Arnhold, Katja (2003): *Digital Divide. Zugangs- oder Wissenskluft?* München.
- Attewell, Paul (2001): The First and Second Digital Divides. In: *Sociology of Education* 74, S. 252-259.
- Backhaus, Klaus/ Erichson, Bernd/ Plinke, Wulff/ Weiber, Rolf (2000): *Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung*. 9. Auflage. Berlin.
- Baltes-Götz, Bernhard (1998): *Hauptkomponentenanalyse für kategoriale Daten mit SPSS-HOMALS*. Trier.
- Baltes-Götz, Bernhard (2005): *Logistische Regressionsanalyse mit SPSS*. Trier.
- Barlösius, Eva (2001): Die Macht der Repräsentation. In: Barlösius, Eva/ Müller, Hans-Peter/ Sigmund, Steffen (Hrsg.): *Gesellschaftsbilder im Umbruch*. Opladen, S. 179-202.
- Barlösius, Eva (2004): *Kämpfe um soziale Ungleichheit. Machttheoretische Perspektiven*. Wiesbaden.
- Baumert, Jürgen/ Klieme, Eckhard/ Neubrand, Michael/ Prenzel, Manfred/ Schiefele, Ulrich/ Schneider, Wolfgang/ Stanat, Petra/ Tillmann, Klaus-Jürgen/ Weiß, Manfred (Hrsg.) (2001): *PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülern und Schülerinnen im Vergleich*. Opladen.
- Baumert, Jürgen/ Stanat, Petra/ Demmrich, Anke (2001): *PISA 2000: Untersuchungsgegenstand, theoretische Grundlagen und Durchführung der Studie*. Opladen.
- Beck, Ulrich (1986): *Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne*. Frankfurt am Main.
- Beck, Ulrich (1988): *Gegengifte. Die organisierte Unverantwortlichkeit*. Frankfurt am Main.
- Bell, Daniel (1976): *Die nachindustrielle Gesellschaft*. Frankfurt am Main.
- Berger, Peter A. (1994): „Lebensstile“ - strukturelle oder personenbezogene Kategorie? Zum Zusammenhang von Lebensstilen und sozialer Ungleichheit. In: Dangschat, Jens S./ Blasius, Jörg (Hrsg.): *Lebensstile in den Städten. Konzepte und Methoden*. Opladen, S. 137-149.

- Berger, Peter A. (1999): Kommunikation ohne Anwesenheit. Ambivalenzen der post-industriellen Wissensgesellschaft. In: Rademacher, Claudia/ Schroer, Markus/ Wiechens, Peter (Hrsg.): Spiel ohne Grenzen? Ambivalenzen der Globalisierung. Opladen, S. 145-167.
- Berger, Peter A. (2001): Soziale Ungleichheiten und soziale Ambivalenzen. In: Barlösius, Eva/ Müller, Hans-Peter/ Sigmund, Steffen (Hrsg.): Gesellschaftsbilder im Umbruch. Opladen, S. 205-227.
- Berger, Peter A. (2003): Kontinuitäten und Brüche. Herausforderungen für die Sozialstruktur- und Ungleichheitsforschung im 21. Jahrhundert. In: Orth, Barbara/ Schwietring, Thomas/ Weiß, Johannes (Hrsg.): Soziologische Forschung: Stand und Perspektiven. Opladen, S. 473-490.
- Berger, Peter A./ Hradil, Stefan (1990): Lebenslagen, Lebensläufe, Lebensstile. Soziale Welt, Sonderband 7. Göttingen.
- Berger, Peter A./ Kahlert, Heike (2004): Alles „vernetz“? Sozialstruktur und Identität in der „schönen neuen Welt“ des informationellen Kapitalismus. In: Soziologische Revue, Jg. 27, H. 1, S. 3-11.
- Berger, Peter L./ Konietzka, Dirk (2001): Alte Ungleichheiten und neue Unsicherheiten in der Erwerbsgesellschaft. In: dies. (Hrsg.): Erwerbsgesellschaft. Neue Ungleichheiten und Unsicherheiten. Opladen, S. 9-25.
- Berger, Peter L./ Luckmann, Thomas (2000/ 1966): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie. 17. Auflage. Frankfurt am Main.
- Bimber, Bruce (2000): Measuring the Gender Gap on the Internet. In: Social Science Quarterly 81, S. 868-876.
- Bittlingmayer, Uwe (2005): „Wissensgesellschaft“ als Wille und Vorstellung. Konstanz.
- Bittlingmayer, Uwe (2001): „Spätkapitalismus“ oder „Wissensgesellschaft“? In: Aus Politik und Zeitgeschichte 36, S. 15-23.
- Bleicher, Joan Kristin (2002): Die Rolle der Medien in der Wissensgesellschaft. In: Bleicher, Knut/ Berthel, Jürgen (Hrsg.): Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft. Veränderte Strategien, Strukturen und Kulturen. Frankfurt am Main, S. 204-222.
- Boes, Andreas/ Preißler, Josef (2005): Digitale Spaltung. In: SOFI/ IAB/ ISF/ INIFES (Hrsg.): Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland – Arbeit und Lebensweisen. Erster Bericht. Wiesbaden, S. 523-548.
- Bonfadelli, Heinz (1988): Wissensklassen durch Massenmedien? Entwicklung, Ergebnisse und Tragweite der Wissensklufforschung. In: Fröhlich, Werner, D./ Zitzlsperger, Rolf/ Franzmann, Bodo (Hrsg.): Die verstellte Welt. Beiträge zur Medienökologie. Frankfurt am Main, S. 141-189.
- Bonfadelli, Heinz (1992): Zeit als Determinante von Medienwirkungen: Das Beispiel der Diffusions- und Wissensklufforschung. In: Hömberg, Walter/ Schmolke, Michael (Hrsg.): Zeit, Raum, Kommunikation. München, S. 139-155.
- Bonfadelli, Heinz (1994): Die Wissenskluffperspektive. Massenmedien und gesellschaftliche Information. Konstanz.
- Bonfadelli, Heinz (2002): The Internet and Knowledge Gaps. In: European Journal of Communication 17, S. 65-84.

- Bonfadelli, Heinz (2004): Medienwirkungsforschung. Band 1: Grundlagen und theoretische Perspektiven. 3., überarb. Auflage. Konstanz.
- Bortz, Jürgen (1999): Statistik für Sozialwissenschaftler. Berlin.
- Bortz, Jürgen/ Döring, Nicola (1995): Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler. Berlin u.a.
- Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt am Main.
- Bourdieu, Pierre (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In: Kreckel, Reinhard (Hrsg.): Soziale Ungleichheiten. Göttingen, S. 183-198.
- Bourdieu, Pierre et. al. (1997): Das Elend der Welt. Zeugnisse und Diagnosen alltäglichen Leidens an der Gesellschaft. Konstanz.
- Brantgårde, Lennart (1983): The Information Gap and Municipal Politics in Sweden. In: Communication research 3, S. 357-373.
- Brock, Ditmar (2004): Das Informationszeitalter. In: Soziologische Revue, S. 12-18.
- Büchner, Peter (2003): Bildung und soziale Ungleichheit. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 1 (6), S. 5-24.
- Bude, Heinz (1998): Die Überflüssigen als transversale Kategorie. In: Berger, Peter A./ Vester, Michael (Hrsg.): Alte Ungleichheiten - neue Spannungen. Opladen, S. 363-383.
- Bühl, Achim (1997): Die virtuelle Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Opladen.
- Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (2005): Der 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Lebenslagen in Deutschland. Berlin.
- Burkart, Roland (1995): Kommunikationswissenschaft. Grundlagen und Problemfelder. 2.Auflage. Wien u.a.
- Castells, Manuel (1999): An introduction to the information age. In: Mackay, Hugh/ O'Sullivan, Tim (Hrsg.): The Media Reader: Continuity and Transformation. London, S. 398-410.
- Castells, Manuel (2001a): Bausteine einer Theorie der Netzwerkgesellschaft. In: Berliner Journal für Soziologie, S. 423-429.
- Castells, Manuel (2001b): Das Informationszeitalter. Wirtschaft - Gesellschaft - Kultur. Teil 1: Die Netzwerkgesellschaft. Opladen.
- Castells, Manuel (2002): Das Informationszeitalter. Wirtschaft - Gesellschaft - Kultur. Teil 3: Jahrtausendwende. Opladen.
- Castells, Manuel (2005): Die Internetgalaxie. Internet, Wirtschaft und Gesellschaft. Wiesbaden.
- Cho, Jaeho/ De Zunicga, Homero Gil/ Rojas, Hernando/ Shah, Dhavan V. (2003): Beyond Access: The Digital Divide and Internet Uses and Gratifications. In: IT&Society 1, S. 46-72.
- Clement, Andrew/ Shade, Leslie Regan (1996): What Do We Mean By 'Universal Access'? Social Perspectives in a Canadian Context. Proceedings of INET96: The Internet - Transforming Our Society Now. Montreal.
- Clement, Andrew/ Shade, Leslie Regan (2000): The Access Rainbow: Conceptualizing Universal Access to the Information/ Communication Infrastructure. In: Gurstein, Michael B. (Hrsg.): Community Informatics: Enabling Communities with Information and Communications Technologies. Hershey, S. 32-51.

- Coleman, James S. (1991): Grundlagen der Sozialtheorie. München.
- Compaine, Benjamin M. (2001a): Declare the War Won. In: ders. (Hrsg.): The Digital Divide. Facing a Crisis or Creating a Myth? Cambridge, S. 315-335.
- Compaine, Benjamin M. (2001b): Epilogue. In: ders. (Hrsg.): The Digital Divide. Facing a Crisis or Creating a Myth? Cambridge, S. 337-339.
- Compaine, Benjamin M. (2001c): Preface. In: ders. (Hrsg.): The Digital Divide. Facing a Crisis or Creating a Myth? Cambridge, S. XI-XVI.
- Dangschat, Jens S. (1999): Armut durch Wohlstand. In: ders. (Hrsg.): Modernisierte Stadt. Gespaltene Gesellschaft. Ursachen von Armut und sozialer Ausgrenzung. Opladen, S. 13-41.
- Davis, Kingsley/ Moore, Wilbert E. (1945/1973): Einige Prinzipien der sozialen Schichtung. In: Hartmann, Heinz (Hrsg.): Moderne amerikanische Soziologie. 2., umgearbeitete Auflage. Stuttgart, S. 396-410.
- Davison, Elizabeth/ Cotten, Shelia R. (2003): Connection discrepancies: Unmasking further layers of the digital divide. First Monday 8, No. 3.
- de Haan, Jos (2003): IT and social inequalities in the Netherlands. In: IT&Society 1 (4), S. 27-45.
- Degele, Nina (1999): Soziale Differenzierung: eine subjektorientierte Perspektive. In: Zeitschrift für Soziologie 28, S. 345-364.
- Degele, Nina (2000): Informiertes Wissen. Eine Wissenssoziologie der computerisierten Gesellschaft. Frankfurt am Main.
- DeSanctis, Gerardine/ Poole, Marshall Scott (1994): Capturing the Complexity in Advanced Technology Use: Adaptive Structuration Theory. In: Organization Science, S. 121-145.
- DiMaggio, Paul/ Hargittai, Eszter/ Celeste, Coral/ Shafer, Stephen (2003): From Unequal Access to Differentiated Use: A Literature Review and Agenda for Research on Digital Inequality. Princeton.
- Durkheim, Emile (1895/1970): Die Regeln der soziologischen Methode. Herausgegeben und eingeleitet von Rene König. Berlin.
- Dutta, Soumitra/ Jain, Amit (2004): The Networked Readiness Index 2003–2004: Overview and Analysis Framework. In: Dutta, Soumitra/ Lanvin, Bruno/ Pava, Fiona (Hrsg.): The Global Information Technology Report 2003-2004. Towards an Equitable Information Society. New York/ Oxford, S. 3-22.
- Ebersole, Samuel (2000): Uses and Gratifications of the Web among Students. In: Journal of Computer-Mediated Communication, S. 9-19.
- Eichmann, Hubert (2000): Medienlebensstile zwischen Informationselite und Unterhaltungsproletariat. Wissensungleichheiten durch die differentielle Nutzung von Printmedien, Fernsehen, Computer und Internet. Frankfurt am Main.
- Eickelpasch, Rolf/ Rademacher, Claudia (1997): Postindustrielle Gesellschaft. In: Kneer, Georg/ Nassehi, Armin/ Schroer, Markus (Hrsg.): Soziologische Gesellschaftsbegriffe. München, S. 205-227.
- Esser, Hartmut (1993): Soziologie. Allgemeine Grundlagen. Frankfurt am Main/ New York.
- Esser, Hartmut (2002): Soziologie. Spezielle Grundlagen 1. Situationslogik und Handeln. Frankfurt am Main.

- Ettema, James S./ Kline, F. Gerald (1977): Deficits, Differences and Ceilings. Contingent Conditions for Understanding the Knowledge Gap. In: *Communication Research* 4, S. 179-202.
- Europäische Kommission (2005): *The ICT Activity Index*. Brüssel.
- Feather, John (2000): *The Information Society*. London.
- Ferguson, Douglas A./ Perse, Elizabeth M. (2000): The World Wide Web as a functional alternative to television. In: *Journal of Broadcasting & Electronic Media* 44 (2), S. 155-174.
- Frank, Jürgen (1973): Die postindustrielle Gesellschaft und ihre Theoretiker. In: *Leviathan* 1, S. 383-407.
- Frisk, Hjalmar (1970): *Griechisches etymologisches Wörterbuch, Band 2*. Heidelberg.
- Gebesmair, Andreas (2004): Renditen der Grenzüberschreitung. Zur Relevanz der Bourdieuschen Kapitaltheorie für die Analyse sozialer Ungleichheiten. In: *Soziale Welt* 55 (2), S. 181-205.
- Geiger, Theodor (1932/1972): *Die soziale Schichtung des deutschen Volkes. Soziographischer Versuch auf statistischer Grundlage*. Stuttgart.
- Geiger, Theodor (1949): *Die Klassengesellschaft im Schmelztiegel*. Köln/ Hagen.
- Geiger, Theodor (1955/1962): *Theorie der sozialen Schichtung*. In: Trappe, Paul (Hrsg.): *Arbeiten zur Soziologie*. Neuwied, S. 186-205.
- Geißler, Rainer (1985): Die Schichtungssoziologie von Theodor Geiger. Zur Aktualität eines fast vergessenen Klassikers. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 37, S. 387-410.
- Geißler, Rainer (2002): *Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung*. 3., grundlegend überarbeitete Auflage. Wiesbaden.
- Giddens, Anthony (1979a): *Central Problems in Social Theory. Action, structure and contradiction in social analysis*. Houndmills.
- Giddens, Anthony (1979b): *Die Klassenstruktur fortgeschrittener Gesellschaften*. Frankfurt am Main.
- Giddens, Anthony (1984/1997): *Die Konstitution der Gesellschaft. Grundzüge einer Theorie der Strukturierung*. Frankfurt am Main/ New York.
- Giddens, Anthony (1995): *Soziologie*. Graz/ Wien.
- Görner, Herbert/ Kempcke, Günter (2000): *Wörterbuch - Synonyme*. München.
- Greshoff, Rainer/ Schimank, Uwe (2005): Hartmut Esser. In: Kaesler, Dirk (Hg.): *Aktuelle Theorien der Soziologie. Von Shmuel N. Eisenstadt bis zur Postmoderne*. München, S. 231-249.
- Grüne, Heinz/ Urlings, Stefan (1996): Motive der Online-Nutzung. In: *Media Perspektiven* 9, S. 493-498.
- Gunkel, David J. (2003): Second thoughts: toward a critique of the digital divide. In: *New Media and Society* 5 (4), S. 499-522.
- Haase, Michaela (2004): Information und Interpretation: Wissensfragmentierung, Wissensrepräsentation und Wissensintegration in der Unternehmung. In: Wyssusek, Boris (Hrsg.): *Wissensmanagement komplex. Perspektiven und soziale Praxis*. Berlin, S. 55-83.

- Hacke, Sebastian/ Schaumburg, Heike/ Blömeke, Sigrid (2005): „Meine Mutter schimpft ja, wenn ich ins Chatten reingehe“. Theoretische Grundlagen und erste Eindrücke aus einem Forschungsprojekt zur Medienaneignung im Alltag deutscher und türkischer Jugendlicher. In: *merz | medien + erziehung | Zeitschrift für Medienpädagogik* 6 (merzWissenschaft – Die Rolle digitaler Medien für gesellschaftliche Teilhabe), S. 64-74.
- Halcli, Abigail/ Webster, Frank (2000): Inequality and Mobilization in the Information Age. In: *European Journal of Social Theory* 3, S. 67-81.
- Haller, Max (1999): Soziologische Theorie im systematisch-kritischen Vergleich. Opladen.
- Hargittai, Eszter (1999): Weaving the Western web: Explaining differences in Internet connectivity among OECD countries. In: *Telecommunications Policy* 23, S. 701-718.
- Hargittai, Eszter (2002): Second-Level Digital Divide: Differences in People's Online Skills. *First Monday* 7, No. 4.
- Hargittai, Eszter (2005): Survey Measures of Web-oriented Digital Literacy. In: *Social Science Computer Review* 23 (3), S. 371-379.
- Hartmann, Michael/ Kopp, Johannes (2001): Elitenselektion durch Bildung oder durch Herkunft? Promotion, soziale Herkunft und der Zugang zu Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 53 (3), S. 436-466.
- Hensel, Matthias (1990): Die Informationsgesellschaft. München.
- Hessinger, Philipp (2003): Rezension: Nico Stehr, Wissen und Wirtschaften. In: *Soziologische Revue* 26, S. 100-103.
- Hettlage, Robert (2004): Die „Wissensgesellschaft“ im Verzauberungs-Entzauberungszirkel. In: *Soziologische Revue* 27, S. 407-424.
- Hill, Paul B. (2002): Rational-Choice-Theorie. Bielefeld.
- Hindman, Douglas Blanks (2000): The rural-urban digital divide. In: *J&MC Quarterly* 77 (3), S. 549-560.
- Höflich, Joachim R. (1994): Der Computer als „interaktives Massenmedium“. Zum Beitrag des Uses and Gratifications Approach bei der Untersuchung computervermittelter Kommunikation. In: *Publizistik* 39, S. 389-408.
- Höflich, Joachim R. (1998): Computerrahmen und die undifferenzierte Wirkungsfrage oder: Warum erst einmal geklärt werden muß, was die Menschen mit dem Computer machen. In: Rössler, Patrick (Hrsg.): *Online-Kommunikation. Beiträge zu Nutzung und Wirkung*. Opladen, Wiesbaden, S. 47-64.
- Höflich, Joachim R. (2003a): Einleitung: Mediatisierung des Alltags und der Wandel von Vermittlungskulturen. In: Höflich, Joachim R./ Gebhardt, Julian (Hrsg.): *Vermittlungskulturen im Wandel. Brief, E-Mail, SMS*. Frankfurt am Main, S. 7-20.
- Höflich, Joachim R. (2003b): *Mensch, Computer und Kommunikation. Theoretische Verortungen und empirische Befunde*. Frankfurt am Main.
- Hofmann, Jeanette (2001): Digitale Unterwanderungen: Der Wandel im Innern des Wissens. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 36, S. 3-6.
- Holst, Isabella-Afra (2000): *Realitätswahrnehmung in politischen Konflikten. Grundlagen einer Theorie der Wissenskluft*. Konstanz.

- Hörning, Karl H. (2001): Experten des Alltags. Die Wiederentdeckung des praktischen Wissens. Göttingen.
- Horstmann, Reinhold (1991): Medieneinflüsse auf politisches Wissen. Zur Tragfähigkeit der Wissenskluft-Hypothese. Wiesbaden.
- Hradil, Stefan (1992): Alte Begriffe und neue Strukturen. Die Milieu-, Subkultur- und Lebensstilforschung der 80er Jahre. In: ders. (Hrsg.): Zwischen Bewußtsein und Sein. Opladen, S. 15-55.
- Hradil, Stefan (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Auflage. Opladen.
- Huaco, George A. (1974): Die funktionalistische Schichtungstheorie. In: Mühlfeld, Claus/Schmid, Michael (Hrsg.): Soziologische Theorie. Hamburg, S. 505-532.
- Huning, Alois (1990): Der Technikbegriff. In: Rapp, Friedrich (Hrsg.): Technik und Philosophie (Technik und Kultur, Bd. 1). Düsseldorf, S. 11-25.
- INRA (1999): Eurobarometer 50.1. Measuring Information Society. Report produced for the European Commission, Directorate General XIII Information Society Activity Center and Directorate General X/A/2Ms. Brüssel.
- Iske, Stefan/Klein, Alexandra/Kutscher, Nadia (2004): Digitale Ungleichheit und formaler Bildungshintergrund - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung über Nutzungsdifferenzen Jugendlicher im Internet. Bielefeld.
- Jäckel, Michael (1990): Reaktionen auf das Kabelfernsehen: Kommunikationswissenschaftliche Erklärungen zur Ausbreitung eines neuen Mediums. München.
- Jäckel, Michael (1992): Mediennutzung als Niedrigkostensituation. Anmerkungen zum Nutzen- und Belohnungsansatz. In: Medienpsychologie 4, S. 246-266.
- Jäckel, Michael (1994): Auf dem Weg zur Informationsgesellschaft? In: Jäckel, Michael/Winterhoff-Spurk, Peter (Hrsg.): Politik und Medien. Analysen zur Entwicklung der politischen Kommunikation. Berlin, S. 11-33.
- Jäckel, Michael (1996): Wahlfreiheit in der Fernsehnutzung: eine soziologische Analyse zur Individualisierung der Massenkommunikation. Opladen.
- Jäckel, Michael (1999): Inklusion und Exklusion durch Mediennutzung? In: Honegger, Claudia/Hradil, Stefan/Traxler, Franz (Hrsg.): Grenzenlose Gesellschaft? Verhandlungen des 29. Kongresses der deutschen Gesellschaft für Soziologie. Opladen, S. 692-706.
- Jäckel, Michael (2001): Inclusion, exclusion and the diversity of interest. Is 'digital divide' an adequate perspective? Online-Paper des IAMCR and ICA Symposium on the Digital Divide, 15-17. November. Austin, Texas.
- Jäckel, Michael (2003): Defizit oder Differenz? Anmerkungen zur Internetverbreitung in Deutschland unter Berücksichtigung der Knowledge Gap-Hypothese. In: Jandura, Olaf (Hrsg.): Chancen und Gefahren der Mediendemokratie. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 30. Konstanz, S. 292-304.
- Jäckel, Michael (2005a): Medienwirkungen. Ein Studienbuch zur Einführung. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden.
- Jäckel, Michael (2005b): „Oprah's Pick“, Meinungsführer und das aktive Publikum: zentrale Fragen der Medienwirkungsforschung im Überblick. In: Media-Perspektiven 2, S. 76 - 90.

- Jäckel, Michael/ Lenz, Thomas/ Zillien, Nicole (2002): „Vor Outlook sind wir alle gleich“ – Egalisierungs- und Hierarchisierungstendenzen im Zuge der E-Mail-Nutzung. In: kommunikation@gesellschaft. Online-Quelle: [http://www.soz.uni-frankfurt.de/ K.G/ B7_2002_Jaekel_Lenz_Zillien.PDF](http://www.soz.uni-frankfurt.de/K.G/B7_2002_Jaekel_Lenz_Zillien.PDF).
- Jäckel, Michael/ Lenz, Thomas/ Zillien, Nicole (2005a): Die regionale digitale Spaltung. Eine empirische Studie zu Unterschieden in der Internetnutzung in Stadt und Land Trier. ceb-Schriftenreihe zum E-Business, Band 4. Trier.
- Jäckel, Michael/ Lenz, Thomas/ Zillien, Nicole (2005b): Stadt-Land-Unterschiede der Internetnutzung – eine empirische Untersuchung der regionalen digitalen Spaltung. In: merz | medien + erziehung | Zeitschrift für Medienpädagogik 6 (merzWissenschaft - Die Rolle digitaler Medien für gesellschaftliche Teilhabe), S. 17-28.
- Jäckel, Michael/ Reinhardt, Jan (2001): Über welche Brücke muss man gehen? Die Mehrebenen-Analyse und ihre Relevanz für die Rezeptionsforschung. In: Rössler, Patrick/ Hasebrink, Uwe/ Jäckel, Michael (Hrsg.): Theoretische Perspektiven der Rezeptionsforschung. München, S. 35-58.
- Jäckel, Michael/ Zillien, Nicole (2004): Wie sag ich´s meinem Chef? Computervermittelte Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Führungskräften. In: Weiber, Rolf (Hrsg.): Arbeit im E-Business. Auswirkungen neuer Informationstechnologien auf Kommunikations-, Arbeits- und Geschäftsprozesse. München, S. 119-159.
- Jung, Joo-Young/ Qui, Jack Linchuan/ Kim, Yong-Chan (2001): Internet Connectedness and Inequality. Beyond the „Divide“. In: Communication Research 28, No. 4, S. 507-535.
- Kaase, Max (1999): Deutschland als Informations- und Wissensgesellschaft. In: Kaase, Max/ Schmid, Günther (Hrsg.): Eine lernende Demokratie. 50 Jahre Bundesrepublik Deutschland. WZB-Jahrbuch 1999. Berlin, S. 529-559.
- Katz, Elihu/ Blumler, Jay G./ Gurevitch, Michael (1974): Uses and Gratifications Research. In: Public Opinion Quarterly, S. 509-523.
- Katz, Elihu/ Foulkes, David (1962): On the Use of the Mass Media as „Escape“: Clarification of a Concept. In: Public Opinion Quarterly, S. 377-388.
- Kim, Jae-On (1975): Multivariate Analysis of Ordinal Variables. In: American Journal of Sociology 81, S. 261-298.
- Kim, Mun-Cho/ Kim, Jong-Kil (2001): Digital Divide: Conceptual Discussions and Prospect. In: The Human Society and the Internet, S. 78-91.
- Klein, Naomi (2003): Über Zäune und Mauern. Berichte von der Globalisierungsfront. Frankfurt am Main.
- Kling, Rob (1999): What is Social Informatics and Why does it Matter? D-Lib Magazine 5 (1).
- Kling, Rob (2000): Learning about Information technologies and Social Change: The Contribution of Social Informatics. In: The Information Society 16, S. 217-232.
- Kling, Rob (2001): Social Informatics. Encyclopedia of LIS. Online-Quelle: <http://rkcsi.indiana.edu/archive/SI/si2001.html> (Abruf am 27.09.2006).
- Knoblauch, Hubert (2004): Kritik des Wissens. Wissensmanagement, Wissenssoziologie und die Kommunikation. In: Wyssusek, Boris (Hrsg.): Wissensmanagement komplex. Perspektiven und soziale Praxis. Berlin, S. 275-290.
- Knoblauch, Hubert (2005): Wissenssoziologie. Konstanz.

- Ko, Hanjun (2002): A Structural Equation Model of the Uses and Gratifications Theory: Ritualized and Instrumental Internet Usage. Paper presented to the Association for Education in Journalism and Mass Communication Annual Conference.
- Koenen, Andrea/ Konert, Bertram/ Groebel, Jo (2003): Germany and the Digital World. A Report by the European Institute for the Media on the first survey 2002. Düsseldorf.
- König, Wolfgang (1993): Technikakzeptanz in Geschichte und Gegenwart. In: König, Wolfgang/ Landsch, Marlene (Hrsg.): Kultur und Technik. Zu ihrer Theorie und Praxis in der modernen Lebenswelt. Frankfurt am Main, S. 253-275.
- Korgaonkar, Pradeep K./ Wolin, Lori D. (1999): A Multivariate Analysis of Web Usage. In: Journal of Advertising Research, S. 53-68.
- Kraemer, Klaus/ Bittlingmayer, Uwe (2001): Soziale Polarisierung durch Wissen. Zum Wandel der Arbeitsmarktchancen in der „Wissensgesellschaft“. In: Berger, Peter L./ Konietzka, Dirk (Hrsg.): Erwerbsgesellschaft. Neue Ungleichheiten und Unsicherheiten. Opladen, S. 313-329.
- Kreckel, Reinhard (2004): Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. 3., erweiterte Auflage. Frankfurt/New York.
- Krempl, Stefan (2003): Update für die „Informationsgesellschaft“ verzweifelt gesucht. Online-Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/42406> (Abruf am 27.09.2006).
- Kubicek, Herbert (1999): Was versteht man unter allgemeinem Zugang und worauf kommt es an? In: ders. (Hrsg.): Multimedia@Verwaltung. Heidelberg, S. 332-338.
- Kubicek, Herbert (2004): Fighting a Moving Target: Hard Lessons from Germany's Digital Divide Programs. In: IT&Society 1, S. 1-19.
- Kubicek, Herbert/ Welling, Stefan (2000): Vor einer digitalen Spaltung in Deutschland? Annäherung an ein verdecktes Problem von wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Brisanz. In: Medien- & Kommunikationswissenschaft 48, H. 4, S. 497-517.
- Kühnel, Steffen/ Jagodzinski, Wolfgang/ Terwey, Michael (1989): Teilnehmen oder Boykottieren: Ein Anwendungsbeispiel der binären logistischen Regression mit SPSSx. In: ZA-Information, Heft 25, S. 44 - 75.
- Kümmel, Albert/ Scholz, Leander/ Schumacher, Eckhard (Hg.) (2004): Einführung in die Geschichte der Medien. Paderborn.
- Kwak, Nojin (1999): Revisiting the Knowledge Gap Hypothesis. In: Communication Research 4, S. 385-413.
- Labovitz, Sanford (1970): The Assignment of Numbers to Rank Order Categories. In: American Sociological Review 35, S. 515-524.
- Lenhart, Amanda/ Horrigan, John B. (2003): Re-Visualizing the Digital Divide as a Digital Spectrum. In: IT&Society 1, S. 23-39.
- Lenz, Thomas/ Zillien, Nicole (2005): Medien und soziale Ungleichheit. In: Jäckel, Michael (Hrsg.): Mediensoziologie. Grundfragen und Forschungsfelder. Wiesbaden, S. 237-252.
- Lessig, Lawrence (2001/ 1999): Code und andere Gesetze des Cyberspace. New York.
- Löffelholz, Martin/ Altmeppen, Klaus-Dieter (1994): Kommunikation in der Informationsgesellschaft. In: Merten, Klaus/ Schmidt, Siegfried J./ Weischenberg, Siegfried (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, S. 570-591.

- Loges, William E./ Jung, Joo-Young (2001): Exploring the Digital Divide. Internet Connectedness and Age. In: Communication Research 28, No. 4, S. 536-562.
- Luhmann, Niklas (1992): Beobachtungen der Moderne. Opladen.
- Machlup, Fritz (1962): The Production and Distribution of Knowledge in the United States. Princeton.
- Marr, Mirko (2003): Soziale Differenzen im Zugang und in der Nutzung des Internet. Aktuelle Befunde aus der Schweiz. In: Medienheft Dossier 19, S. 19-27.
- Marr, Mirko (2005): Internetzugang und politische Informiertheit. Zur digitalen Spaltung der Gesellschaft. Konstanz.
- Marshall, Gordon (1994): The Concise Oxford Dictionary of Sociology. Oxford.
- Martin, Steven P. (2003): Is the Digital Divide really closing? A Critique of Inequality Measurement in A Nation Online. In: IT&Society 1, S. 1-13.
- Marx, Karl/ Engels, Friedrich (1848/1978): Manifest der kommunistischen Partei. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von Theo Stammen, 2. überarbeitete Auflage. München.
- Mason, Shana M./ Hacker, Kenneth L. (2003): Applying Communication Theory to Digital Divide Research. In: IT&Society 1, S. 40-55.
- Matthes, Jörg (2004): Die Schema-Theorie in der Medienwirkungsforschung: Ein unscharfer Blick in die 'Black Box'? In: Medien und Kommunikationswissenschaft 4, S. 545-568.
- Mayntz, Renate (1961): Kritische Anmerkungen zur funktionalistischen Schichtungs-
theorie. In: Glass, David V./ König, René (Hrsg.): Soziale Schichtung und soziale
Mobilität (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie: Sonderheft 5).
Köln, S. 10-28.
- McQuail, Denis (2005): Mass Communication Theory. Fünfte Auflage. London.
- Mehling, Gabriele (2001): Fernsehen ist kein Problem. Zu den handlungstheoretischen
Vorstellungen des Uses-and-Gratifications Approach. In: Rössler, Patrick/ Ha-
sebrink, Uwe/ Jäckel, Michael (Hrsg.): Theoretische Perspektiven der Rezeptions-
forschung. München, S. 97-119.
- Merkens, Hans (2003): PISA – Erfolg als Kombination von Vermarktung und wissen-
schaftlicher Redlichkeit. In: Soziologische Revue 26, S. 183-194.
- Merten, Klaus (1999): Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Band 1: Grundla-
gen der Kommunikationswissenschaft. Münster.
- Merton, Robert K. (1968a): The Matthew Effect in Science. In: Science 159, S. 56-63.
- Merton, Robert K. (1968b): Social Theory and Social Structure. Enlarged Edition. New
York.
- Mielck, Andreas/ Helmert, Uwe (1998): Soziale Ungleichheit und Gesundheit. In: Klaus,
Hurrelmann/ Ulrich, Laaser (Hrsg.): Handbuch Gesundheitswissenschaften. Wein-
heim/München, S. 519-535.
- Mittelstraß, Jürgen (2004): Wissen und Bildung in einer offenen Wissensgesellschaft. In:
Roters, Gunnar/ Turecek, Oliver/ Klingler, Walter (Hrsg.): eLearning. Trends und
Perspektiven. Schriftenreihe Baden-Badener Sommerakademie, Band 4. Baden-
Baden, S. 9-15.
- Mossberger, Karen/ Tolbert, Caroline J./ Stansbury, Mary (2003): Virtual inequality:
beyond the digital divide. Washington.

- Müller, Hans-Peter (1994): Abschied von der Klassengesellschaft? Über ein 'Menetekel' im Spiegel der soziologischen Diskussion. In: Görg, Christoph (Hrsg.): Gesellschaft im Übergang. Perspektiven kritischer Soziologie. Darmstadt 1994, S. 120-140.
- National Telecommunications and Information Administration, NTIA (1995): Falling Through the Net - A Survey of the Have-Nots in Rural and Urban America. Online-Quelle: <http://www.ntia.doc.gov/ntiahome/fallingthru.html> (Abruf am 01.03.2006).
- National Telecommunications and Information Administration, NTIA (1998): Falling Through the Net II: New Data on the Digital Divide. Online-Quelle: <http://www.ntia.doc.gov/ntiahome/net2> (Abruf am 01.03.2006).
- National Telecommunications and Information Administration, NTIA (1999): Falling Through the Net: Defining the Digital Divide. Online-Quelle: <http://www.ntia.doc.gov/ntiahome/ftn99/contents.html> (Abruf am 01.03.2006).
- National Telecommunications and Information Administration, NTIA (2000): Falling Through the Net: Toward Digital Inclusion. Online-Quelle: <http://search.ntia.doc.gov/pdf/ftn00.pdf> (Abruf am 01.03.2006).
- National Telecommunications and Information Administration, NTIA (2002): A Nation Online: How Americans are expanding their Use of the Internet. Online-Quelle: <http://www.ntia.doc.gov/ntiahome/dn/html/anationonline2.htm> (Abruf am 01.03.2006).
- National Telecommunications and Information Administration, NTIA (2004): Entering the Broadband Age. Online-Quelle: <http://www.ntia.doc.gov/reports/anol/> (Abruf am 01.03.2006).
- Neckel, Sighard (2001): „Leistung“ und „Erfolg“. Die symbolische Ordnung der Marktgemeinschaft. In: Barlösius, Eva / Müller, Hans-Peter / Sigmund, Steffen (Hrsg.): Gesellschaftsbilder im Umbruch. Soziologische Perspektiven in Deutschland. Opladen, S. 245-265.
- Newhagen, John E./ Rafaeli, Sheizaf (1996): Why communication researchers should study the internet: A dialogue. In: Journal of Communication 46 (1), S. 4-13.
- Nie, Norman H./ Erbring, Lutz (2000): Internet and Society. A preliminary report. Stanford.
- Nolte, Paul (2001): Unsere Klassengesellschaft. Wie könnten die Deutschen angemessen über ihr Gemeinwesen sprechen? Ein unzeitgemäßer Vorschlag. Die Zeit, 56. Jg., Nr. 2 (4.1.2001), S. 7.
- Norris, Pippa (2001): Digital Divide: Civic Engagement, Information Poverty, and the Internet Worldwide. Cambridge.
- Ono, Hiroshi/ Zavodny, Madeline (2002): Gender and the Internet. In: Social Science Quarterly 81, S. 868-876.
- Opp, Karl-Dieter (1979): Individualistische Sozialwissenschaft. Stuttgart.
- Orlikowski, Wanda (1992): The Duality of Technology: Rethinking the Concept of Technology in Organizations. In: Organization Science, S. 398-427.
- Orlikowski, Wanda (2000): Using Technology and Constituting Structures: A Practice Lens for Studying Technology in Organizations. In: Organization Science, S. 404-428.
- Ottens, Morag (2005): Internet usage by individuals and enterprises 2004 (Statistic in Focus). Brüssel.

- Palmgreen, Philip/ Wenner, Lawrence A./ Rayburn, J.D. (1981): Gratification discrepancies and news program choice. In: *Communication Research* 8, S. 451-478.
- Papacharissi, Zizi/ Rubin, Alan M. (2000): Predictors of Internet Use. In: *Journal of Broadcasting & Electronic Media* 44 (2), S. 175-196.
- Parsons, Talcott (1940/1964): Ansatz zu einer analytischen Theorie der sozialen Schichtung. In: Rüschemeyer, Dietrich (Hrsg.): *Beiträge zur soziologischen Theorie*. Neuwied, S. 180-205.
- Plessner, Helmuth (1969/2000): Einleitung zur deutschen Ausgabe. In: Berger, Peter L./ Luckmann, Thomas (Hrsg.): *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie*. 17. Auflage. Frankfurt am Main, S. IX-XVI.
- Popitz, Heinrich (1995): *Der Aufbruch zur artifiziellen Gesellschaft. Zur Anthropologie der Technik*. Tübingen.
- Rammert, Werner (2000): *Technik aus soziologischer Perspektive 2*. Wiesbaden.
- Rogers, Everett M. (2003): *Diffusion of Innovations*. Fünfte Auflage. New York.
- Rohrer, Götz/ Pötter, Ulrich (2001): *Grundzüge der sozialwissenschaftlichen Statistik*. Weinheim/ München.
- Romhardt, Kai (1998): *Die Organisation aus Wissensperspektive. Möglichkeiten und Grenzen der Intervention*. Wiesbaden.
- Ropohl, Günter (2003): *Vom Wert der Technik*. Stuttgart.
- Ruggiero, Thomas E. (2000): Uses and Gratifications Theory in the 21st Century. In: *Mass Communication & Society* 3 (1), S. 3-37.
- Saparniene, Diana/ Merkys, Gediminas (2005): Mediennutzung und Geschlechtsspezifität: Von der Diskriminierung zur Emanzipation. In: *merz | medien + erziehung | Zeitschrift für Medienpädagogik* 6 (merzWissenschaft - Die Rolle digitaler Medien für gesellschaftliche Teilhabe), S. 29-41.
- Saxer, Ulrich (1988): Wissensklassen durch Massenmedien? Entwicklung, Ergebnisse und Tragweite der Wissenskluftforschung. In: Fröhlich, Werner, D./ Zitzlsperger, Rolf/ Franzmann, Bodo (Hrsg.): *Die verstellte Welt. Beiträge zur Medienökologie*. Frankfurt am Main, S. 141-189.
- Schäfers, Bernhard (2000): Konturen der Netzwerkgesellschaft. Neue Dimensionen der Sozialstruktur. In: *Gegenwartskunde* 3, S. 379-402.
- Schäfers, Bernhard (2004): *Sozialstruktur und sozialer Wandel in Deutschland*. 8. Auflage. Stuttgart.
- Schauer, Thomas (2002): *Internet für Alle – Chance oder Zumutung?* Ulm.
- Schenk, Michael (2002): *Medienwirkungsforschung*. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Tübingen.
- Schink, Marion A. (2004): *Die Informationsgesellschaft. Charakterisierung eines neuen gesellschaftlichen Konzeptes anhand quantitativer Indikatoren und qualitativer Veränderungen*. Frankfurt am Main.
- Schnell, Rainer/ Hill, Paul B./ Esser, Elke (1995): *Methoden der empirischen Sozialforschung*. 5., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. München.
- Schneller, Johannes (1997): Stichprobenbildung nach dem repräsentativen Quoten-Verfahren. In: Gabler, Siegfried/ Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H. P (Hrsg.): *Stichproben in der Umfragepraxis*. Opladen, S. 5-18.

- Schulze, Eva/ Steffens, Tomas/ Meyer, Sibylle/ Gerbich, Christine (2005): *Privilegierte Lebenslagen – Soziale Hierarchie – Gemeinwohlorientiertes Engagement*. Berlin.
- Schulze, Gerhard (1992): *Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart*. Frankfurt am Main.
- Schulze, Gerhard (2003): *Die beste aller Welten. Wohin bewegt sich die Gesellschaft im 21. Jahrhundert?* München.
- Schulz-Schaeffer, Ingo (1999): *Technik und die Dualität von Ressourcen und Routinen. Zur sozialen Bedeutung gegenständlicher Technik*. In: *Zeitschrift für Soziologie*, S. 409-428.
- Schulz-Schaeffer, Ingo (2000): *Sozialtheorie der Technik*. Frankfurt am Main.
- Schulz-Schaeffer, Ingo (2004): *Technik als altes Haus und geschichtsloses Appartement*. In: Ebrecht, Jörg/ Hillebrandt, Frank (Hrsg.): *Bourdieu's Theorie der Praxis. Erklärungskraft – Anwendung – Perspektiven*. 2. durchgesehene Auflage. Wiesbaden, S. 47-65.
- Schütz, Alfred (1928/1974): *Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt*. Frankfurt am Main.
- Selwyn, Neil (2004): *Reconsidering political and popular understandings of the digital divide*. In: *New Media and Society* 6 (3), S. 341-362.
- Sennett, Richard (2002): *Respekt im Zeitalter der Ungleichheit*. Berlin.
- Solga, Heike (2005): *Meritokratie – die moderne Legitimation ungleicher Bildungschancen*. In: Berger, Peter A./ Kahlert, Heike (Hrsg.): *Institutionalisierte Ungleichheiten. Wie das Bildungssystem Chancen blockiert*. Weinheim/ München, S. 19-38.
- Spinner, Helmut (1994): *Die Wissensordnung. Ein Leitkonzept für die dritte Grundordnung des Informationszeitalters*. Opladen.
- Stehr, Nico (1994): *Arbeit, Eigentum und Wissen*. Frankfurt am Main.
- Stehr, Nico (1999): *The Future of Social Inequality*. In: *Society* 36, S. 54-59.
- Stehr, Nico (2000): *Die Zerbrechlichkeit moderner Gesellschaften*. Weilerswist.
- Stehr, Nico (2003): *Wissenspolitik. Die Überwachung des Wissens*. Frankfurt am Main.
- Stehr, Nico/ Meja, Volker (1981): *Wissen und Gesellschaft*. In: dieselben (Hrsg.): *Wissenssoziologie. Sonderheft 22 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*. Opladen, S. 7-19.
- Steinbicker, Jochen (2001a): *Soziale Ungleichheit in der Informations- und Wissensgesellschaft*. In: *Berliner Journal für Soziologie* 4, S. 441-458.
- Steinbicker, Jochen (2001b): *Zur Theorie der Informationsgesellschaft*. Opladen.
- Strasser, Hermann/ Dederichs, Andrea Maria (2000): *Die Restrukturierung der Klassengesellschaft: Elemente einer zeitgenössischen Ungleichheitstheorie*. In: *Berliner Journal für Soziologie* 1, S. 79-98.
- Strover, Sharon (2003): *Remapping the Digital Divide*. In: *The Information Society* 19, S. 275-277.
- Teusch, Ulrich (1993): *Freiheit und Sachzwang. Untersuchungen zum Verhältnis von Technik, Gesellschaft und Politik*. Baden-Baden.
- Tichenor, Phillip J./ Donohue, George A./ Olien, Clarice N. (1970): *Mass Media Flow and Differential Growth in Knowledge*. In: *Public Opinion Quarterly*, S. 159-170.
- Tichenor, Phillip J./ Donohue, George A./ Olien, Clarice N. (1973): *Mass Communication Research: Evolution of a Structural Model*. In: *Journalism Quarterly* 50, S. 419-425.

- TNS Infratest (2005): (N)Onliner Atlas 2005. Eine Topographie des digitalen Grabens durch Deutschland. München.
- TNS Infratest (2006): (N)Onliner Atlas 2006. Eine Topographie des digitalen Grabens durch Deutschland. München.
- Urban, Dieter (1993): Logit-Analyse. Statistische Verfahren zur Analyse von Modellen mit qualitativen Response-Variablen. Stuttgart u.a.
- van Dijk, Jan (2005): The deepening divide: inequality in the information society. Thousand Oaks.
- Viswanath, Kasisomayajula/ Finnegan, John R. Jr. (1996): The Knowledge Gap Hypothesis: Twenty-five Years Later. In: Communication Yearbook 19, S. 187-227.
- Volkman, Ute (2002): Soziale Ungleichheit: Die „Wieder-Entdeckung“ gesellschaftlicher Ungerechtigkeiten. In: Volkman, Ute/ Schimank, Uwe (Hrsg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen II. Vergleichende Sekundäranalysen. Opladen, S. 227-256.
- Wahrig, Gerhard/ Wahrig-Burfeind, Renate (2001): Wörterbuch der deutschen Sprache. 7. Auflage. Gütersloh.
- Warschauer, Mark (2002): Reconceptualizing the Digital Divide. In: First Monday 7, No. 7.
- Warschauer, Mark (2003): Technology and Social Inclusion. Cambridge.
- Weber, Max (1922/1980): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. Tübingen.
- Webster, Frank (2002): Theories of the Information Society. 2. Auflage. London/ New York.
- Weingart, Peter (2003): Wissenschaftssoziologie. Bielefeld.
- Weinreich, Frank (1998): Nutzen- und Belohnungsstrukturen computergestützter Kommunikationsformen. Zur Anwendung des Uses and Gratifications Approach in einem neuen Forschungsfeld. In: Publizistik 2, S. 130-142.
- Wersig, Gernot (2000): Informations- und Kommunikationstechnologien: eine Einführung in Geschichte, Grundlagen und Zusammenhänge. Konstanz.
- Wilhelm, Anthony G. (2003): Civic Partizipation and Technology Inequality: The „Killer Application“ is Education. In: Anderson, David M./ Cornfield, Michael (Hrsg.): The Civic Web. Online Politics and Democratic Values. Oxford, S. 113-128.
- Wirth, Werner (1997): Von der Information zum Wissen. Die Rolle der Rezeption für die Entstehung von Wissensunterschieden. Opladen, Wiesbaden.
- Wirth, Werner (1999): Neue Wissensklüfte durch das Internet? Eine Diskussion relevanter Befunde und Konzepte. In: Medien Journal 3 (Wissensgesellschaft), S. 3-19.
- Wirth, Werner/ Schweiger, Wolfgang (1999): Selektion neu betrachtet: Auswahlentscheidungen im Internet. In: Wirth, Werner/ Schweiger, Wolfgang (Hrsg.): Selektion im Internet. Empirische Analysen zu einem Schlüsselkonzept. Opladen, S. 43-74.
- Wolff, Kurt H. (1968): Versuch einer Wissenssoziologie. Berlin.
- Yates, JoAnne/ Orlikowski, Wanda (2006): The PowerPoint Presentation and Its Corollaries: How Genre Shape Communicative Action in Organizations. The Cultural Turn: Communicative Practices in Workplaces and the Professions (im Erscheinen).

- Young, Michael (1961): Es lebe die Ungleichheit. Auf dem Wege zu Meritokratie. Düsseldorf.
- Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, ZA (2005): Codebuch der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage 2004 (ZA-Nummer 3762). Köln.
- Zillien, Nicole (2005): „PowerPoint makes you dumb“. Ein Klärungsversuch mit Hilfe der Theorie der Strukturierung. In: Jäckel, Michael/ Mai, Manfred (Hrsg.): Neue Kommunikationstechnologien und Prozesse der Vergesellschaftung. Wiesbaden, S. 155-174.
- Zillien, Nicole (2006): „Nächste Folie bitte!“ Der Einsatz von Präsentationsprogrammen zur Wissensvermittlung und Wissensbewahrung. In: Swertz, Christian/ Ohly, Peter/ Sieglerschmidt, Jörn (Hrsg.): Wissensorganisation und Verantwortung. Gesellschaftliche, ökonomische und technische Aspekte. Fortschritte der Wissensorganisation 9. Würzburg, S. 159-168.